

Leseprobe aus:

Broschüre: **„Willen“**

**ist eine Zusammenfassung der Willensseminare 2012 und
2013**

Die Kenntnis über die Kraft des Willens stärkt bereits die Willenskraft.

Der Wille ist eine Kraft, die wir für ein sinnerfülltes Leben brauchen.

Der Text behandelt das „Ich“, das „Selbst“ und die Willenskräfte.

Die Funktionen und Antriebe des Menschen wirken im Wechselspiel von Bewusstsein und Unterbewusstsein. Was ist Bewusstsein? Sehr vereinfacht ausgedrückt, dass was wir wahrnehmen. Dementsprechend ist das Unterbewusstsein dass, was sich erst mal den Sinnen entzieht. Das Unterbewusstsein ist für mich ein von den Vorfahren angelegter Datenschatz, eine Fülle von Erfahrungen, Einstellungen, Überzeugungen, Beschlüsse, Annahmen etc. der Ahnen, das unser Leben lenkt. Diese Erfahrungen bilden unsere charakteristischen Merkmale.

Sie beeinflussen unser Verhalten, den Gemütszustand, die Denk- und Empfindungsmuster und Formen, die Art der Vorgänge unseres Körpers und der Seele, zu denen wir „Ich“ sagen.

Das ist das Modell, mit dem ich die Menschen betrachte.

Diese Trennung des „Ichs“- und des „Selbst“ hat den Vorteil, dass man Macht über die eigenen Gemütsvorgänge bekommt und sie, wenn nötig, verändern kann.

Vorwort:

Wenn hier vom Wünschen und vom Willen die Rede ist, denke ich dabei an Wünsche, die eng mit der Persönlichkeit verbunden sind, mit den eigenen Vorlieben und Talenten. **Sie beziehen sich immer auf etwas, das uns in der Tiefe unserer Seele berührt und beschäftigt.** Es sind Willensakte, für die es sich lohnt, den Willen zu mobilisieren und die Freude dauerhaft ist. **Diese Wünsche setzen ein Energiepotenzial frei und entfalten unsere Persönlichkeit.** Es geht nicht um die Bedürfnisse, welche DVD man sich kaufen will, oder welches Paar Schuhe.